



GROßMAGISTERIUM - VATIKAN
RITTERORDEN VOM HEILIGEN GRAB
ZU JERUSALEM

Im Dienst der lebendigen Steine im Heiligen Land

Im Gebet zum Gedenken an Papst Franziskus vereint: die Worte des Großmeisters



Der Kardinal-Großmeister, die Verantwortlichen des Ordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem und alle Ritter und Damen der Welt vereinen sich im Gebet für das Seelenheil von Papst Franziskus.

„Die Nachricht vom Tod von Papst Franziskus überrascht uns, umso mehr als wir ihn am Ostersonntag um die Mittagszeit beim Segen *Urbi et Orbi* gesehen haben und er sich nach der Messe in seinem Papamobil unter den Gläubigen über den Petersplatz fahren ließ. Seine Stimme und sein Gesicht drückten zwar sein Leiden aus, aber nichts deutete auf sein bevorstehendes Ende hin“, kommentierte der Großmeister, Kardinal Fernando Filoni. Dieses Lebensende tritt am liturgischen Ostermontag ein, der auch als Engelstag bekannt ist, an dem wir genau die Worte wieder zu hören scheinen, die die Engel an die Frauen und Jünger am leeren Grab gerichtet haben, als sie verzweifelt nach dem Leichnam Jesu suchten : „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten ?“

Diese Worte des Engels scheinen unter den gegenwärtigen Umständen auch an uns gerichtet zu sein. Wir wissen nämlich, dass das Gedenken an Papst Franziskus, an seinen Glauben und sein Pontifikat, an das, was er gesagt und getan hat, das traurige Ereignis seines plötzlichen Todes überlebt.

„Vertrauen wir die Person und das Werk von Papst Franziskus im Licht des Glaubens dem auferstandenen Herrn an“, schloss der Großmeister, „und beten wir, dass der Heilige Geist die Kirche in diesem Moment bei ihrer Sendung begleitet. Die letzte Botschaft *Urbi et Orbi* vom Ostermorgen erscheint uns nun als der letzte prophetische Aufruf von Papst Franziskus an die Kirche und die ganze Welt für den Frieden und die Eintracht unter den Völkern.“

Rufen wir die Jungfrau Maria, die Königin von Palästina und unsere Schutzpatronin an, die uns einlädt, über den Tod hinauszublicken, und bitten wir sie, für den Heiligen Vater das Geschenk des Friedens im auferstandenen Christus zu erlangen.

Möge das Beispiel von Papst Franziskus uns weiterhin als Vorbild dienen.